

Kategorie Teamtraining / Kooperation

Name **Rettungsbeirat**

Ziel TN reflektieren bei der Bewältigung einer gemeinsamen Aufgabe ihre Rollen, ihre Arbeits- und ihre Kommunikationsstruktur; sie erkennen und besprechen persönliche Unzufriedenheiten und Schwächen bzgl. der Leistungsfähigkeit des Teams; sie entwickeln Ideen zur Verbesserung von Zufriedenheit und Performance.

Dauer ca. 1 - 1,5 Stunden (45'-60' Spielzeit, 15'-30' Auswertung)

Material 1 Arbeitsblatt Problembeschreibung pro Gruppe (AB-T 29),
für jedeN TeilnehmerIn ein Exemplar AB-T 30 * Biographische Daten

Ablauf Die Aufgabenstellung wird kurz im Plenum erklärt oder verlesen (s. AB-T 29 * Rettungsbeirat). Danach werden je nach Gruppengröße 2-3 Kleingruppen (KG) gebildet zu ca. 5-8 TN. Jede KG erarbeitet unabhängig eine eigene Liste. Ein Trainer oder eine Trainerin übernimmt die Aufgabe der Einsatzleitung, die am Ende der vereinbarten Zeit die Liste entgegennimmt, um dann mit der Rettung beginnen zu können.

Dadurch, dass es mehrere Gruppen gibt, kann am Ende des Entscheidungsprozesses, wenn die Listen abgegeben werden, eine Zusatzaufgabe gestellt werden. Man sagt, dass da anscheinend etwas schief gelaufen ist, dass es ja jetzt zwei bzw. drei Listen gibt. Die Rettung kann jedoch erst erfolgen, wenn es eine eindeutige Liste gibt, mit der alle Beteiligten einverstanden sind. Dadurch, dass zu diesem Zeitpunkt das Rettungsgerät ja bereit steht und die Rettung jederzeit losgehen könnte, wird ein ziemlicher Zeitdruck geschaffen. Die zwei oder drei Kleingruppen müssen sich jetzt auf eine gemeinsame Liste einigen.

Auswertung * Wie ist der Entscheidungsprozess abgelaufen?
* Nach welchen Kriterien wurde entschieden, war es eine Konsensentscheidung?
* Welche Faktoren waren für einen guten Entscheidungsprozess förderlich, welche hinderlich?

Runde:

--> Was wünsche ich mir für's nächste Mal von den anderen TN? (**Wunsch!**)

--> Was werde ich beim nächsten Mal anders machen? (**Absichtserklärung!**)

Hinweise

- Es ist durchaus möglich, dass die Gruppen versuchen, mit kreativen Ideen die Rahmenbedingungen zu verändern, z.B. vorzuschlagen, Sauerstoffgeräte nach unten zu bringen, um Zeit zu gewinnen, oder mit der Rettung schon mal zu beginnen, wenn der erste Name feststeht. Diese Ideen sollten einerseits - vor allem in der Auswertung - positiv gewertet werden, aber für die Spieldauer mit inhaltlich ebenso kreativen Begründungen abgeblockt werden.
- Manchmal lehnen Gruppen oder einzelne TN es ab, aus ethischen Gründen, eine derartige Liste zu erstellen oder gar an der Übung teilzunehmen. Diese Weigerungen sollten respektiert werden und bieten oft einen guten Aufhänger für Gespräche über Gehorsam und Eigenverantwortung.

Quelle Dave Francis, Don Young: Mehr Erfolg im Team